

SÜDOST QUARTIERVEREIN

QUARTIERZEITUNG DES SÜDOST-QUARTIERVEREINS ST.GALLEN | WWW.QV-SUEDOST-SG.CH | NR. 1 | MÄRZ 2008



FRÜHLING IM QUARTIER

INHALT

2 EDITORIAL

2 LINSEBÜHLGESCHICHTEN

2 «Zu gut ist liederlich»

4 LEBENDIGES QUARTIER

4 Die Fliege

5 Impressionen von unseren HV
vom 8. Februar 2008

7 Der Quartierverein SÜDOST
neu auch im Internet

9 Brunnenfasnacht

9 SCHANDFLECK

9 MARKTPLATZ

10 TREFFPUNKT

12 DIVERSES



Liebe Quartierbewohnerin, lieber Quartierbewohner

Unser Quartierblatt hat ein verändertes Redaktions-Team: Neben den Bewährten Trix von Crayen und Daniela Haag sind neu dabei Bruno Ludescher, Freizeitmusiker und Texter, ansonsten volljuristisch tätig und Eike Domroes, Schauspieler, seit 14 Jahren im Quartier, als gebürtiger Hamburger längst überzeugter St.Galler. Beide wohnen wir an der Rotachstrasse 14, also z'midst im Chueche.

Neues Team, altes aber liebenswertes Quartier – ständig in Veränderung und deshalb so lebendig! Davon möchten wir berichten und geben unserem Blatt ein neues Gesicht. Wir haben uns verschiedene Schwerpunkte herausgesucht, die unserem Quartierleben eine gewisse Struktur geben und die Sie dreimal jährlich regelmässig in unserer Zeitung finden werden. Und wenn Sie, liebe Mitbewohnerin und lieber Mitbewohner, angeregt durch die Lektüre, uns Ihre Linsebühlgeschichten erzählen möchten, oder in der Leserecke darauf aufmerksam machen, was noch berichtenswert wäre, oder was immer zu kurz kommt, oder, oder, oder...

So möchten wir mit Spürsinn und Fantasie unser Südost-Quartier präsentieren. Bleiben Sie gespannt!

Eike Domroes
Redaktionsleiter Quartierzeitung des
Südost-Quartiervereins

«ZU GUT IST LIEDERLICH»

Geschichten um das Haus Linsebühlstrasse 9

VON PATSCH. B. GUGGENHEIM-AMI

Das schöne Jugendstilhaus Linsebühlstrasse 9 hat eine vielfältige Geschichte. Unterschiedliche Familien und Geschäfte haben das Haus seit seiner Entstehung bevölkert. Kaum jemand erinnert sich daran, dass dort anfangs des 20. Jahrhunderts während fast 40 Jahren von Léon und Sélina Dreyfuss eine koschere Metzgerei geführt wurde, nachdem diese anfänglich von Joseph Günther 15 Jahre betrieben wurde.

Myriam Spira-Dreyfuss stellte uns die unveröffentlichten Jugenderinnerungen ihres Vaters Ernst Dreyfuss (1908–1979), Sohn von Léon Dreyfuss zur Verfügung. Er erzählt: «Es war zur Zeit des russisch-japanischen Krieges um das Jahr 1904, als viele Juden in Polen und Galizien ihre Koffer packten und ihre jüdenfeindliche Heimat verliessen, um anderswo ihr Glück zu versuchen. So kamen viele Familien nach St.Gallen, wo damals noch keine Fremdenpolizei nach Bewilligungen fragte. Das Wort «Überfremdung» war noch nicht erfunden. Die Reisen von einem Land ins andere waren eine Selbstverständlichkeit. Keine Selbstverständlichkeit aber

war, woher man das Brot für den nächsten Tag nehmen sollte.» Da die meisten Handwerksberufe und die Zünfte den Juden allgemein verwehrt waren, blieb den Juden aus dem Osten als eine der wenigen Erwerbsmöglichkeiten meist nur das Handeln und Hausieren mit Textilien. In jener Zeit kam ein junger jüdischer Mann aus dem Elsass nach St.Gallen. Er hatte den Beruf des Metzgers erlernt. Er gründete im Jahr 1906 einen eigenen Hausstand mit seiner «energischen und tatkräftigen Frau Seline aus Gailingen». Sie führten künftig die koschere Metzgerei für die vielen eingewanderten traditionell gebundenen Juden, welche selbstverständlich rituell geschächtes Fleisch kaufen wollten. Familie Dreyfuss lebte im ersten Stock gleich über der Metzgerei, wo Frau Dreyfuss auch eine kleine koschere Pension führte. Im zweiten Stock wohnte die aus dem Osten eingewanderte Familie Malinsky mit ihren drei Töchtern, im dritten Stock dann die ebenfalls ostjüdische Familie Lebedkin mit vier Töchtern. Zuoberst wohnte Frau Kobelt mit ihrer Tochter. Frau Kobelt sei die eigentliche «Wächterin des Hauses» gewesen. Weil sie unter ihrem grossen Kropf litt,

ging sie selten aus, passte daher aber immer auf, wer im Haus ein und ausging. Die Mansardenzimmer wurden von Hausangestellten bewohnt. Frau Kobelt habe einmal die Polizei bestellt, als sie einen Mann in blossen Strümpfen nachts durchs Treppenhaus schleichen sah. Der vermeintliche Einbrecher entpuppte sich aber als der harmlose Verlobte einer Hausangestellten der Familie Dreyfuss. Ein ebenfalls von Frau Kobelt entdeckter Dachbrand, ausgelöst durch einen alten Petrolofen der gegen die Eiseskälte eines Mansardenzimmers benützt wurde, erschreckte die fröhliche Runde der Kartenspieler bei Malinskys. Beim Feueralarm konnte sich sogar der fast gelähmte Vater Malinsky – oh medizinisches Wunder! – am Treppengeländer haltend in erstaunlicher Eile auf die Strasse retten. Ernst Dreyfuss berichtet über seinen eigenen Vater: «Mein Vater war in den Augen vieler ein Original. Wer ihn nicht kannte, konnte auf den ersten Blick diesen Mann mit dem grossen Schnauz und den etwas buschigen Augenbrauen für ein «Rauhbein» halten, aber in der robusten Gestalt wohnte eine weiche Seele. Sein Beruf stand in krassem Widerspruch zu seinem Charakter. Er war weichherzig und gutmütig» Seine Frau habe ihn mit dem Ausspruch: «zu gut ist liederlich» charakterisiert. Er habe es beim Abwägen des Fleisches bei armen Leuten nie so genau genom-

men, dies hätten einige Frauen des Quartiers all zu oft versucht auszunutzen.

Die Metzgerei und Pension seien ein «schweres und hartes Brot» gewesen. Am schlimmsten sei es bei Ausbruch des ersten Weltkrieges geworden, als Léon Dreyfuss als Elsässer ins deutsche Heer einrückte. Der patriotische Schwiegervater in Gailingen habe gemeint, wenn der Kaiser rufe, müsse man gehen. Eine sonntägliche Fahrt mit Bruder Hugo und Mutter Sélina nach Friedrichshafen wo Papa Léon Urlaub erhielt, beschreibt der Erzähler als idyllischen Ausflug, an dem jedoch die Mutter nur schwerlich ihre sorgenvollen Tränen unterdrücken konnte. Wie gross sei die erleichterte Freude eine Woche später gewesen, als der Vater mit seiner gewohnten Schildmütze auf dem Kopf Richtung Linsebühl schritt. Später hätte die Familie erfahren, dass Onkel Josef ein verschlossenes Couvert für den Vater als «Mitbringsel» nach Friedrichshafen mitgab. So überschritt Léon eine Woche später zusammen mit den arbeitenden Grenzgängern unbehelligt als Josef Fink die Grenze. Die deutsche Uniform habe er an seine Kompanie zurück gesandt. Der befürchtete Hunger blieb aus, obwohl das Brot immer schlechter wurde. In den Krisenjahren verliessen viele jüdische Menschen St.Gallen und wanderten aus Angst vor Hitler nach Ame-

rika oder Palästina aus; einige zogen zu Studienzwecken in grössere Städte wie Zürich oder Basel.

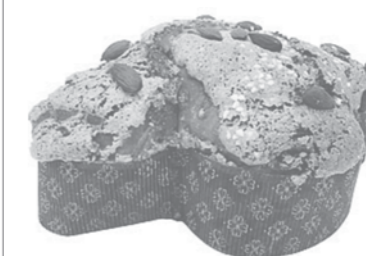
Léon Dreyfuss fand daher gegen Ende der 30-er Jahre keinen Nachfolger und so wurde die jüdische Metzgerei geschlossen. Er selbst starb 1939.

La Panetteria Cappelli

Saison specialité

- Hausgemachte Schokolade Osterhasen
- Mit Praliné gefüllte Ostereier
- Berühmte Ostertauben/Colomba
- Reiskuchen und verschiedene Osterartikel

Linsebühlstrasse 80
9000 St.Gallen
Tel. und Fax 071 222 35 48



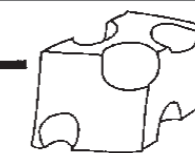
Frehner Reinigung

unter Garantie
sauber



Frühjahrsputz
Zügeltermine
wöchentliche
Haushalt-Reinigung

Ruth Frehner
Gesshalden 4 / 9000 St.Gallen
T 071 222 08 43 / M 079 321 94 70
www.frehner-reinigung.ch



Bei uns kaufen Sie
bestimmt keinen Käse!

VELO PFIFFNER AG

Velos • Motos Linsebühlstrasse 61 – 67 9000 St.Gallen
Telefon 071 223 6262, Telefax 071 223 3513



WIR VERSTEHEN UNSER FACH



DIE FLIEGE



VON DANI HAAG

«Die Fliege» besteht bereits seit 1991 und ist seit der Gründung im Linsebühl beheimatet, seit 6 Jahren am Sägegässlein 20. Im Sommer 2007 wurde die Firma von Ueli Traber und Sabrina Truncellito übernommen.

U.T. Die Idee des Velokuriers stammt nicht von uns. Das Geschäft ist 1991 mit drei Mitarbeitern, in einer regelrechten Gründungswelle, im jetzigen Rest. Limette gestartet. Damals sind überall in der Schweiz Velokurierdienste entstanden. Anscheinend war das Bedürfnis da, dass man damit etwas schnell, ökologisch und ökonomisch von A nach B transportieren kann.

S.T. Unser Betrieb besteht aus 10 Mitarbeitern, aber keiner arbeitet zu 100%. Jeder hat nebenbei noch ein zweites Standbein. Normalerweise fährt jeder etwa 3x pro Woche und die Touren sind in drei Schichten eingeteilt. Eine Schicht dauert ½ Tag oder von 10 bis 18 Uhr. Für jene, die viel unterwegs sind, ergibt dies knapp 50%. Ueli Traber und ich sind auch für die Büroarbeit

zuständig und erledigen alles, was sonst noch so ansteht.

U.T. Schon als Kind habe ich immer sehr gerne Sport betrieben, bin gerne Velo gefahren und die Kuriere sind mir aufgefallen. Da ich nebenbei eine Schule besuchen wollte, fand ich, dass dies für mich die ideale Ergänzung dazu wäre und so habe ich vor 4 Jahren als Velokurier angefangen.

S.T. Wir machen das alle, weil wir extrem gerne Velo fahren und nicht, weil es finanziell lukrativ ist. Bei schlechter Witterung muss man wirklich gerne Rad fahren, für uns alle ist es ein Traumjob. Velofahren macht glücklich. Das spürt man, denn man ist abends körperlich ausgeglichen und die Stimmung ist meistens sehr gut.

U.T. Als Velokurier weiss man am Morgen nie, was einen erwartet. Es kann von einer Minute auf die andere wechseln und das macht es für mich so spannend.

S.T. Wir haben auch Daueraufträge aber das Hauptgeschäft basiert auf spontanen Anrufen. Ein Telefonat und rauf auf den Sattel.

U.T. Bei uns gibt es eigentlich keine Grenzen. Wir transportieren viel für Labors, für Gerichte, für Grafiker, für Banken, für Ärzte, Einkaufsläden und Privatpersonen. Wir bringen Medikamente oder die Einkäufe nach Hause. Es ist wirklich ein breites Spektrum.

S.T. Ein älterer Mann im Rollstuhl avisierte uns einmal, aus einem Geschäft Goldfische nach Hause zu transportieren, da er selber nicht mobil war. Uns ist es wichtig, die Aufgabe zur Zufriedenheit Aller auszuführen und das uns Anvertraute rechtzeitig abzuliefern.

S.T. Wenn am Morgen eine Privatperson Gipfeli will, kann er uns auch anrufen. Man kann uns mehr oder weniger für alles brauchen, auch vom Volumen

her. Wenn es nicht in unsere riesigen Rucksäcke passt, montieren wir den Anhänger.

U.T. Expresssachen sind unsere Spezialität oder auch der Transport wichtiger Dokumente. Dadurch gehen sie nicht durch verschiedene Hände, sondern sie werden persönlich ausgehändigt. Die Sendungen werden eingeschrieben und vom Empfänger quittiert.

S.T. Unser Geschäft ist regulär von 7.30–18 Uhr geöffnet, aber auf Anfrage nehmen wir auch Aufträge ausserhalb der Öffnungszeiten an.

U.T. Die Preise bewegen sich in der Stadt St.Gallen ab Fr. 11.– für den ersten Luftlinienkilometer und für jeden weiteren zusätzlich Fr. 2.–. Goldach – Engelburg – Gossau sind unsere Veloregionen. Für weitere Strecken, die mit dem Rad nicht rentabel sind, benutzen wir das Auto – wir arbeiten mit Mobility zusammen.

Wir achten stets darauf, das jeweils ökologisch sinnvollste Fahrzeug einzusetzen. Wir sind überzeugt, dass in der Stadt das Velo das intelligenteste Transportmittel ist und sich am besten bewährt. Dadurch, dass wir mit dem Velo schneller sind, können wir auch einen besseren Preis anbieten.

S.T. Für Transporte, die weiter weg gehen, arbeiten wir mit Swisconnect (www.swisconnect.ch). Dies ist ein Zusammenschluss schweizerischer Velokuriere und kleinerer Taxiunternehmen. Eine Lieferung von St.Gallen nach Zürich wird beim Kunden abgeholt, auf den Zug gebracht und in einem geschlossenen Abteil deponiert. In Zürich wird die Sendung vom Velokurier in Empfang genommen und dem Empfänger ausgehändigt.

U.T. Das Partnernetz von Swisconnect ist mittlerweile so engmaschig, dass wir in der Lage sind, zu attraktiven Preisen in jeden Winkel der Schweiz zu

liefern. Die Idee ist, dass die grosse Strecke immer mit dem Zug abgedeckt wird und nur die Feinverteilung mit dem Velo geschieht.

Ablehnen müssen wir einen Auftrag nur, wenn er nicht realisierbar ist. Wenn eine Sendung in zwei Stunden in Genf sein soll oder ein Lastwagen benötigt wird. Dann sind wir auch nicht zu stolz, jemand anderes zu empfehlen. Wir müssen realistisch abschätzen, was drin liegt.

S.T. Die Veloflicki – unsere Schwesterfirma – stellt uns ihre Infrastruktur und die Werkstatt zur Verfügung, damit wir unsere Fahrräder selber flicken können. So stellt man ein Verhältnis zum Fahrrad her. Dadurch, dass man so viel mit ihm unterwegs ist, baut sich eine Beziehung zu ihm auf.

U.T. Es ist sehr wichtig, dass das Velo jederzeit einsatzbereit ist.

S.T. Wenn man unterwegs ist und einen Platten hat, ist man darauf angewiesen, das Velo selber wieder in Stand setzen zu können, damit man wieder schnell vorwärts kommt.

U.T. Je mehr man selber macht, um so besser lernt man sein Rad kennen.

Wir sind Ihr persönlicher und sympathischer Kurierpartner. Innerhalb der Stadt ist die Sendung spätestens eine Stunde nach Anruf beim Empfänger.

Velokurier St.Gallen
Ueli Traber & Sabrina Truncellito
Sägegässlein 20 | 9000 St.Gallen
Tel. 071 223 10 00
info@velokurier.sg | www.velokurier.sg

IMPRESSIONEN VON UNSERER HV VOM 8. FEBRUAR 2008



Ristorante
TOSCANA

Familie Sia

Lämmlisbrunnenstr. 41, 9000 St.Gallen
Tel. 071/222 37 53 · Fax 071/222 76 95

Transporter bis 3,5 t
Kühltransporter bis -20 °C
Personenwagen
Kleinbusse bis 18 Pers.

Autovermietung
HEROLD
Autopark Ruga St. Gallen
Molkensestrasse 3-7, 9006 St. Gallen
Tel. 071 228 64 28

Emil Frey AG
Ihr Fachmann seit 1924.

07-106-SG

COIFFEUR STARK

Ursula Stark
Linsebühlstrasse 49, Tel. 071 222 92 59

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 08.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag geschlossen, ausser vor Festtagen auf Voranmeldung
(Pfungsten, Muttertag, Weihnachten, Silvester und Ostern)

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Aussenisolationen
- Kundenarbeiten

**Baugeschäft
Bärlocher AG**

Schuppisstrasse 3
9016 St. Gallen
Tel 071 282 49 49

➤ www.baerlocher-bau.ch

Ihr Partner für Sanitär- und Spenglerarbeiten

jenny ag

spenglerei
installationen

9403 Goldach
Stadelstrasse 24
Tel. 071 841 03 18

9000 St. Gallen
Linsebühlstrasse 102/104
Tel. 071 222 60 06
Fax. 071 222 76 52

9424 Rheineck
Lindenstrasse 6
Tel. 071 888 60 20

jenny@jenny-ag.ch

*bekannt für
Qualität und
Zuverlässigkeit*

EL ELEKTRO LENDENMANN 9000 ST.GALLEN EL
Linsebühlstr. 102/104 Tel. 222 36 36 Fax 222 76 52

Auch Elektro Lendenmann St. Gallen unterstützt den Südost- Quartierverein.

EL Neubauten, Umbauten, Projektierung,
Kundenservice, Telefoninstallationen **EL**

DER QUARTIERVEREIN SÜDOST NEU AUCH IM INTERNET

Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass seit kurzem unter www.qv-suedost-sg.ch unser QV im Internet vertreten ist. So präsentiert sich unser Internetauftritt:

Mit der Homepage möchten wir verschiedene Ziele erreichen:

1. Näher bei Ihnen sein

Die meisten Menschen sind heute fast täglich mit einem Computer beschäftigt. Was liegt daher näher, unsere Informationen direkt über den Bildschirm verfügbar zu machen? Ein Printmedium dagegen ist schnell verlegt und dann leider auch schon wieder vergessen.

2. Für Fragen rund um das Quartier da sein

Jetzt können Sie leicht und unbürokratisch Meinungen und Anregungen an den Vorstand senden oder auch ganz einfach Mitglieder werben. Unser Ohr ist offen für Sie!

3. Aktuell sein

Vorbei sind die Zeiten von unbekanntem Verschiebedaten oder -orten von Veranstaltungen, vergessenen Namen oder Telefonnummern. Unsere Homepage wird (hoffentlich) immer aktuell sein. In der Bildergalerie können Sie nachträglich sehen, was Sie verpasst haben am letzten Wiesenfest oder Sie schmunzeln einfach etwas über eine gelungene Veranstaltung.

4. Werbepattform sein vom Quartier – für das Quartier

Wer nicht wirbt, der stirbt – sagt ein Sprichwort. Unser Printmedium «südost» ist denn auch bisher ein beliebter Ort für viele kleinere und grössere



Firmen um ihre potentiellen Kunden zu erreichen. Neu können Sie das auch auf unserer Homepage tun. Wir sind überzeugt Ihnen damit ein wichtiges Werkzeug für Ihre Werbung im Quartier Südost bieten zu können.

5. Quartierarchiv sein

Haben sie Lust herauszufinden, was im Quartier Südost im Sommer vor 5 Jahren aktuell war? In Zukunft finden Sie alte Versionen vom «südost» als pdf unter der Rubrik «download».

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spass auf www.qv-suedost-sg.ch und freuen uns auf Ihren Kommentar mittels «Kontakt».



ALL 4 HAIR

Damen & Herren Coiffeur
Lämmlisbrunnenstrasse 44 | St.Gallen
Tel. 071 220 38 26

Top Angebot

1. Besuch
50%

Auch ohne Voranmeldung

Möchten Sie Ihre Fähigkeiten sinnvoll nutzen?

Wir bieten Ihnen die Verbindung von vertrauten hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und spannenden, vielfältigen Menschen. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Spitex-Haushelferinnen können Senioren und Seniorinnen würdevoll zuhause bleiben.

ZUHAUSE • HAUSHALT • HALT GEBEN

In einem Sozialzeitengagement muss Geben und Nehmen stimmen. Klare Regelungen, Stundenhonorar, Spesenvergütung und Versicherungen sind für uns selbstverständlich. Sie bestimmen den zeitlichen Umfang Ihres Einsatzes selber.

Rufen Sie an und informieren Sie sich!

Pro Senectute Regionalstelle St.Gallen
Vreni Neff, Leiterin Spitex-Haushilfe
Tel. 071 227 60 13
e-mail: vreni.neff@sg.pro-senectute.ch



Ihr guter Stern für gesunde und kranke Tage!



Stern-Apotheke Dr. A. Alther
Burggraben 28 / Spisertor 9004 St. Gallen
Tel: 071-222 23 22 Fax: 071-222 23 23
www.sternapotheke.ch IHRE APOTHEKE IM QUARTIER



Ihr
Auftrag
ist unsere
Lehrstelle
Danke
071 244 60 60

MORSCHER AG
sauber bauen



Erlebe es!
Mit Top Ausrüstung von
ROTH
Bergsport - Trekking - Arbeitssicherheit
Linsebühlstrasse 77 9000 St. Gallen
www.rothbergsport.ch

BRUNNENFASNACHT



VON CHRISTOPH LOCHER

Die Brunnenfasnacht vom 1. Februar 2008 fiel in die Skiferien. Wir waren gespannt, ob gleichwohl Leute kommen würden und waren überrascht. Schon vor 18.00 Uhr trafen die ersten Neugierigen ein und der Quartierpolizist erschien zusammen mit einer netten Kollegin, um den Verkehr auf der Linsebühlstrasse unter Kontrolle zu halten. Dann so um 18.20 Uhr brachte ein Car

die Goldacher-Gugge, die die treueste «Band» des Quartiers ist (weil unser Quartiermetzger Stefan Studerus dort mitspielt). Inzwischen war eine stattliche Zahl von Besuchern aufmarschiert und genoss die Musik und die Stimmung. Edwin Lendenmann liess wie in den letzten Jahren den Glühwein aus der Syphonflasche auf Johann Linder's Serviertablett gekonnt und schwingvoll in die Becher fliessen und für die Kleinen gab's Eistee aus der Colaflasche auf dem anderen Tablett von Linder. Die Bratwürste fanden den Weg in die Mägen der Quartierbewohner und schon bald lösten die Notkersegger die Goldacher Gugge ab. Diesmal waren sie in wunderschöne leuchtendfarbige Gewänder gehüllt und liessen mexikanische und teils fast melancholische Rhythmen erklingen. Dann war der Spuk vorbei und es floss wieder blosses Wasser aus all den Düsen des Brunnens. Nächstes Jahr lassen wir das Wunder wieder geschehen.

RUBRIK **SCHANDFLECK**

WIESE ZWISCHEN LINSEBÜHSTRASSE UND SPEICHERSTRASSE

«Diese Wiese dient leider nur einem Zweck. Es ist wirklich nicht zu fassen, Hundescheisse und anderer Dreck werden hier schamlos hinterlassen!»



RUBRIK **MARKTPLATZ**

Der Marktplatz steht Quartierbewohner/innen kostenlos zur Verfügung.

Bedingungen

Nutzung ausschliesslich für Privatpersonen aus dem Südost-Quartier (keine Werbung). Bis 6 Zeilen inklusive Name und Kontaktadresse (ca. 200 Zeichen)

Beispiele

Autoteilet, Wohnungstausch, Suche von NachmieterInnen, Suche oder Verkauf günstiger Gegenstände (Warenwert bis ca. Fr. 100.-)

Anmeldung

Redaktionsteam, Postfach 516, 9004 St.Gallen. Der Quartierverein behält sich das Recht vor, Inserate zu redigieren oder abzulehnen.

Dringend gesucht

Proberaum für junge Musiker
Kontakt: crayen@bluewin.ch
Telefon 071 222 43 35

Sehr dringend

Mitarbeiterinnen Kompostgruppe
Schülerhaus
Kontakt: Annemarie Nusser,
Wiesenweg 10, Tel. 071 222 13 24



EVANG. KIRCHGEMEINDE ST.GALLEN PFARRAMT LINSEBÜHL

DATEN UND ANLÄSSE

Jeweils Sonntag, 19.00 Uhr in der Kirche

- Linsebühler Orgelfrühling
- 30. März, Rudolf Lutz
 - 6. April, Flemming Dreisig (Kopenhagen)
 - 13. April, Verena Förster
 - 20. April, Bernhard Ruchti

Samstag, 24. Mai 2008, 20.00 – 24.00 Uhr

Programm im Rahmen der gesamtstädtischen «Nacht der Kirchen»

Sonntag, 22. Juni 2008, 11.15 Uhr in der Kirche

Benefiz-Konzert der Kinder- und Jugendkantorei St.Gallen (Leitung: Verena Förster)

Mittwoch, 20. August 2008,
ca. 9.30 Uhr

Senioren-Ausflug zum Schloss Halwyl

Samstag-Freitag, 30. August –
5. September 2008

Senioren-Ferienwoche in Emmetten

Samstag, 13. September 2008,
ab 16.30 Uhr

Kirchkreisfest für Jung und Alt:

- Kinderprogramm
- Kirchenführung mit Pfr. Walter Frei
- Diavortrag von Pfr. Stefan Lippuner über das Pilgern auf dem Jakobsweg gemeinsames Nachtessen

Donnerstag, 4./11./18. Dezember
2008, 17.30 – 21.30 Uhr

Advents-Oase in der Kirche (Ruhe, Erholung, Besinnung)

Jeweils Mittwoch, 14.30 Uhr
Senioren-Nachmittag:

- 26. März, Film über Südafrika
- 30. April, Lebensbericht von Gisela Heer
- 28. Mai, Musikalischer Nachmittag mit Sharon & Werner Vosseler

- 25. Juni, Diavortrag von Pfr. Stefan Lippuner über Irland
- 24. September (Programm noch nicht festgelegt)
- 29. Oktober (Programm noch nicht festgelegt)
- 26. November (Programm noch nicht festgelegt)
- 17. Dezember, Adventsfeier mit dem Singschulchor St.Gallen

www.ref.ch/linsebuehl

FIGUREN THEATER ST.GALLEN

VERANSTALTUNGSKALENDER

März

Die Osterhasen

für Kinder ab 4 Jahren

- Samstag, 15. März 2008, 14.30 Uhr
- Sonntag, 16. März 2008, 14.30 Uhr
- Mittwoch, 19. März 2008, 14.30 Uhr
- Samstag, 22. März 2008, 14.30 Uhr

April

Theatersport

für Erwachsene

- Freitag, 04. April 2008, 20.00 Uhr

Halt auf Verlangen

für Erwachsene

- Samstag, 05. April 2008, 20.00 Uhr

Freunde

für Kinder ab 4 Jahren

- Mittwoch, 09. April 2008, 14.30 Uhr
- Samstag, 12. April 2008, 14.30 Uhr
- Sonntag, 13. April 2008, 14.30 Uhr

Der Atlantikflug

für Kinder ab 5 Jahren

- Mittwoch, 16. April 2008, 14.30 Uhr
- Samstag, 19. April 2008, 14.30 Uhr
- Sonntag, 20. April 2008, 14.30 Uhr

Das Mondscharf

für Kinder ab 5 Jahren

- Mittwoch, 23. April 2008, 14.30 Uhr
- Samstag, 26. April 2008, 14.30 Uhr
- Sonntag, 27. April 2008, 14.30 Uhr

Mai

Theatersport

für Erwachsene

- Samstag, 17. Mai 2008, 20.00 Uhr

www.figurentheater-sg.ch

GUGELHUUS

VERANSTALTUNGSKALENDER

April

Dienstag, 8. April, 9 – 11 Uhr

Zahnfee – Zahnprophylaxe für Familien

Donnerstag, 10. April, 15 – 17 Uhr

Kaffeetreff mit Mütter-/Väterberatung

Mittwoch, 16. April, 20 – 22 Uhr

Gugelhupf

Donnerstag, 17. April, 15 – 17.30 Uhr

Kaffeetreff mit Maniküre

Montag, 21. April, 19.30 – 21.30 Uhr

Gesprächsrunde: Die Geburt meines Kindes

Dienstag, 22. April, 9 – 11 Uhr

Muki-/Vaki-Malen

Dienstag, 22. April, 15 – 17.30 Uhr

Kaffeetreff mit Andrea Schori, Erziehungsberaterin

Samstag, 26. April, 9 – 11 Uhr

Basteln für den Muttertag

Dienstag, 29. April, 9 – 11 Uhr

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Frühlingsferien bis 6. April

(Kaffeetreff offen)

Mai

Montag, 5. Mai, 9.30 – 11 Uhr

«Bireschnitz und Chletterbaum»

Montag, 5. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Gesprächsrunde: Die Geburt meines Kindes

Donnerstag, 8. Mai, 15 – 17 Uhr

Kaffeetreff mit Mütter-/Väterberatung

Dienstag, 13. Mai, 20 – 22 Uhr

Gugelhupf

Donnerstag, 15. Mai, 15.30 Uhr

Kasperlitheater

Montag, 19. Mai, 9.30 – 11 Uhr

«Bireschnitz und Chletterbaum»

Dienstag, 20. Mai, 9 – 11 Uhr

Muki-/Vaki-Malen

Dienstag, 27. Mai, 15 – 17.30 Uhr

Kaffeetreff mit Andrea Schori, Erziehungsberaterin

Juni

Montag, 2. Juni, 9.30 – 11 Uhr

«Bireschnitz und Chletterbaum»

Donnerstag, 12. Juni, 15 – 17 Uhr

Kaffeetreff mit Mütter-/Väterberatung

Montag, 16. Juni, 9.30 – 11 Uhr

«Bireschnitz und Chletterbaum»

Montag, 16. Juni, 20 – 22 Uhr

Gugelhupf

Dienstag, 17. Juni, 9 – 11 Uhr

Muki-/Vaki-Malen

Donnerstag, 19. Juni, 15 – 17.30 Uhr

Kaffeetreff mit Maniküre

Dienstag, 24. Juni, 15 – 17.30 Uhr

Kaffeetreff mit Andrea Schori, Erziehungsberaterin

Montag, 30. Juni, 9.30 – 11 Uhr

«Bireschnitz und Chletterbaum»

Wöchentliche Treffs und Angebote

Kaffeetreff

- jeden Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr
- jeden Donnerstag 15.00 – 17.30 Uhr
- jeden Freitag 15.00 – 17.30 Uhr

Muki-/Vaki-Singen

- jeden Mittwoch in zwei Gruppen
- Frühaufsteher 9.00 – 9.30 Uhr
- gemeinsame Spiel 9.35 – 10.20 Uhr
- und Znünpause
- Langschläfer 10.30 – 11.00 Uhr

Raumvermietung

- jeden Mittwoch nachmittag möglich

Spielgruppe Chnöpfl

- jeden Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr
- jeden Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

www.gugelhuus.ch

AMT FÜR GESELLSCHAFTS- FRAGEN

FACHVERANSTALTUNG «GEMEINWESENORIENTIERTE QUARTIERARBEIT IN ST.GALLEN»

21. Juni 2008 / 9:00 – 12 Uhr
im Waaghaussaal der Stadt St.Gallen

Welche Bedeutung haben die Quartiere in der Stadt St.Gallen? Was können diese selber zur Lebensqualität und ihrem Lebensraum beitragen und wo brauchen sie Support? Wo ist die Schnittstelle zwischen staatlicher Aufgabe und freiwilligem Engagement? Die Fachtagung vom 21. Juni 2008 sucht nach Antworten.

Die Fachtagung findet im Rahmen des interkulturellen Begegnungstages statt und wird vom Amt für Gesellschaftsfragen der Stadt St.Gallen, dem Jugendsekretariat St.Gallen, Caritas Stadt St.Gallen, dem Netzwerk Gemeinwesenarbeit Schweiz und der FHS St.Gallen Soziale Arbeit/Bereich Sozialraum organisiert.

Amt für Gesellschaftsfragen

Integrationsstelle

Amtshaus

9004 St.Gallen

tel. 071 224 56 99

fax. 071 224 52 76

www.integration.stadt.sg.ch



LIMON

Restaurant Limon

Linsebühlstrasse 32
9000 St. Gallen
Tel 071 222 9 555
mittelmeer@limon.ch
www.limon.ch

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 09.00 - 24.00

Freitag-Samstag: 09.00 - 01.00

Sonntag: 11.00 - 23.00

Ein Schützengarten ist überall.

Auch im Südost Quartier.

Brauerei Schützengarten AG St.Gallen
Bestellungen 071 243 13 53
www.schuetzengarten.ch

Schützengarten
Ein vorzügliches Bier.

Fön Damen und Herrencoiffeur

Linsebühlstrasse 58 / 9000 St.Gallen
Eva Brülisauer Tel: 071 220 19 45

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
10:00 bis 18:30
Samstag 9:00 bis 16:00

KALENDER

- **Samstag, 30. August 2008**
Lämmlibrunnenfest
- **Freitag, 7. November 2008**
Fondueabend
- **Samstag, 7. Dezember 2008**
Samichlaus

ARBEITSGRUPPEN**AG Schule**

Christa Gerber, 071 220 85 09

AG Abfall/Unordnung

Brigitte Legatis, 071 222 84 20

AG Sicherheit /Kriminalität

Jörg Drechsler, 071 244 41 91

AG Sicherheit /Verkehr

Ruedi Rohner, 071 222 62 18

AG Bauliches

Christoph Locher, 071 222 36 11

AG Soziale Institutionen

Clemens Zweifel, 071 298 00 06

VORSTAND**Susanne Gresser, Präsidentin**

Eisengasse 7, 071 220 90 18

Beatrix von Crayen

Speicherstrasse 46, 071 222 43 35

Jörg Drechsler

Flurhofstrasse 6, 071 244 41 91

Christa Gerber

Axensteinstrasse 15, 071 220 85 09

Stefan Koller

Wildeggstrasse 40, 071 866 27 70

Christoph Locher

Florastrasse 12, 071 222 36 11

Tiziana Meneghetti

Rotachstrasse 14, 071 222 22 81

Ruedi Rohner

Libellenstrasse 55, 9403 Goldach

071 222 62 18

Stefan Studerus

Quartiermetzger, Linsebühlstrasse 64

G. 071 222 13 62

ADRESSEN**Cabi Café_Bibliothek**

Linsebühlstrasse 47, 071 222 03 56

Chinderhuus

Sternacker, Kinderkrippe,

Sternackerstrasse 9, 071 222 15 36

CP-Schule

Sepp Sennhauser, Flurhofstrasse 56,

071 245 28 88

Villa YOYO

CVJM, Florastrasse 14, 071 222 62 55

Dompfarrei

Klosterhof 6a, Sekretariat Dompfarramt,

071 227 33 81

Sozialdienst

Dom Gallusstrasse 34,

sd.dom.sg@bluewin.ch, 071 222 41 56

Evangelischer Sozialdienst

Daniel Bertoldo, Böcklinstrasse 5,

071 222 95 60

Evangelische Kirche Linsebühl

Pfr. Stefan Lippuner, Flurhofstrasse 14

071 244 50 66

Gugelhuus

Eltern-Kind-Zentrum, Axensteinstrasse 7,

071 222 44 51

Heilsarmee

Evangelisationkorps, Harfenbergstrasse 5,

071 222 69 74

HPS-Schule

Frau E. Hubatka, Molkenstrasse 1,

071 228 30 60

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen**St.Gallen/Appenzell**

Lämmlibrunnenstrasse 55, 9000 St.Gallen

071 222 22 63, www.selbsthilfe-gruppen.ch

Krebsliga St.Gallen-Appenzell

Flurhofstrasse 7, 071 242 70 00

Lungenliga St.Gallen

Florastrasse 4, 071 228 47 47

Figurentheater St.Gallen

Lämmlibrunnenstrasse 34, 071 222 60 60

Zentrum für Wahrnehmungsstörungen

Florastrasse 14, 071 222 02 34

IMPRESSUM**Redaktionssteam**

Eike Domroes

Bruno Ludescher

Dani Haag

Beatrix von Crayen

Kontakt

Quartierzeitung

Postfach 516, 9004 St.Gallen

www.qv-suedost-sg.ch

Redaktionsschluss 2008

25. Mai und 17. Oktober 2008

Erscheinungsweise

erscheint 3x jährlich

Mitteilungen

Die Zeitung steht für Vereine in beschränktem Ausmass, der Marktplatz für Mitglieder kostenlos zur Verfügung

Inserate

Informationen bei

Beatrix von Crayen, Tel. 071 222 43 35

Gestaltung und Satz

Ladina Bischof

Druck

Printlounge, St.Gallen

Auflage 2500 Ex.

WERDEN SIE MITGLIED IM VEREIN

Sie erhalten dadurch neben der Quartierzeitung auch Hinweise auf spezielle Anlässe nur für Mitglieder.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.-.

- Ich möchte Mitglied des Südost-Quartiervereins werden
 Ich bin an Insertionsmöglichkeiten im Südost Quartierblatt Interessiert.

Absender:

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel. Privat

Tel. Geschäft

Beruf*

Geburtsdatum

* Anhaltspunkte für die Mitgliederstruktur. Alle Daten werden vertraulich behandelt.

Bitte ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: Südost-Quartierverein,

Postfach 516, 9004 St.Gallen